



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1886**

104 (13.6.1886) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-3680](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-3680)

J. Hochstetter,

F 2, 8.

Gelegenheitskauf!

Durch ganz bedeutende und günstige Abschlässe ist es mir möglich nachgenannte Partien der neuesten Damenkleiderstoffe zu den beigefügten

außergewöhnlich billigen Preisen

verkaufen zu können:

Eine Partie doppeltbreiter rein wollener **Etamines** (Rayé, Bajadère und einfarbig) in einer großartigen Auswahl der neuesten Farbenstellungen statt **reellem Werth** von M. 4.50 zu M. 2.— per Meter.

Noppen Crêpe, p. Mt. —.90
Bajadères, " " 1.05
Grenadines, reinwolle in allen Farben p. Mt. 1 bis 4.80
Flocked wool cloth, hoch-elegante englische Neuheit für Sommer-Costüme statt reellem Werth von M. 4.50 zu 2.50
Dentelles (Spitzenstoffe) in mehreren, höchst soliden Qualitäten von M. 2.20 bis 3.50.

doppeltbreite Stoffe.

Waschhüchte bedruckte Stoffe.
Levantine, per Mt. 38 Pf.
do. mit Galon, " " 40 "
do. extra, " " 50 "
Madapolames und Toile de Mulhouse per Met. 65—70 Pf.
Zephyr-Bajadère 1.—
Cachemire Satins, gestreift galon r. per Met. 1.25—1.50.

32 Cmt. breit.

Tricot-Tailen in bester Sommerwaare von M. 4.50 an, in gebiegenen Qualitäten und unübertrefflicher Auswahl.
Hauskleider, Matinées, Reise- und Staubmäntel, Unterröcke, Schürzen, Kinder-Tricotkleidchen und Blousen etc.

Reiche exakte Anfertigung nach Maß. Billigste feste Preise.

4955



Geschwister Böhm

Mannheim, Planken, E 2, 17.

Grosses Lager

Fertiger Herren-Hemden

in vorzüglich passendem modernen Schnitt aus den solidesten Stoffen, in Halsweiten von 35—46 Ctm.

Herren-Hemden No. 401.
 Aus gutem Elsässer Madapolam mit dreifachem Einsatz, Preis per Stück bei Abn. von 1/2 Dtd. 13 M. 20.
Herren-Hemden No. 402.
 Aus gutem Madapolam mit sehr feinem Einsatz, Preis per Stück bei Abn. von 1/2 Dtd. 16 M. 80.
Herren-Hemden No. 403.
 Aus schwerstem Elsässer Hausstuch mit fein Leinen-Eins., Preis per Stück per 1/2 Dtd. 20 M.

Herren-Hemden No. 404.
 Aus bestem Elsässer Madapolam, mit sehr f. Leinen-Eins., Preis per Stück per 1/2 Dtd. 25 M.
Herren-Hemden Qualität I.
 Aus bestem Madapolam mit sehr feinem Leinen-Einsatz, Preis per Stück bei Abn. von 1/2 Dtd. 28 M. 30.
Herren-Hemden Qualität extra.
 Aus feinstem Madapolam mit extra feinem Leinen-Eins., Preis per Stück bei Abnahme von 1/2 Dtd. 33 M.

Anfertigung nach Maas ohne Preiszuschlag.
 Krage, Manschetten, Cravatten, Socken, Unterjacken zu den allerbilligsten Preisen bei nur guten Qualitäten
 Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt.

4922



Die Pfaff-Nähmaschine

ist die beste, schönste und leistungsfähigste.

Die wichtigsten reibenden Theile derselben sind nicht aus Guß, sondern aus bestem Stahl unter Dampfhammer geschmiedet.
 Da die Pfaffmaschine alle guten Eigenschaften, die eine Nähmaschine haben muß in sich vereinigt, ist sie jeden Augenblick bereit, Stoffe jeder Art und Stärke tadellos zu nähen und ist deshalb zur beliebtesten und meist geschuldeten Familien-Nähmaschine geworden.
 Die Pfaff-Nähmaschine wird zu den von der Fabrik festgesetzten Preisen abgegeben. Bei Barzahlung wird der übliche Rabatt bewilligt. Der Unterricht auf der Pfaffmaschine wird durch eine geübte Dame gratis erteilt. Nur allein zu haben bei

Martin Decker, Mannheim, A 3, 5, vis-à-vis dem Theater-Eingang.
 Haupt-Niederlage für das Großherzogthum Baden.
 Eigene Reparaturwerkstätte.

2401

Strohüte

en gros

en détail

für Knaben zu **40,** 50, 60, 70, 80, 90, 100 bis zu M. 5 pr. Stück,
 für Herren zu **50,** 60, 70, 80, 90, 100 bis M. 6 pr. Stück,
 empfiehlt

Heinr. Fleggenheimer Wwe.

G 2, 3. am Marktplatz. G 2, 3.
 Wiederverkäufer bediene zu Fabrikpreisen.

8948

Max Wassermann

Herrenkleider-Fabrik
 J 1 No. 8, Neckarstrasse
 MANNHEIM



empfehlte eine großartige Auswahl elegant gearbeiteter

Herren-Anzüge

von M. 10, 15, 17, 22 bis M. 35.

Sommerpaletots

von M. 12 an bis M. 36.

Sommerjaquets

in Kästern, Sammgarn, Panama, Leinen etc. zu allen Preisen 5142

nur J 1, 8 Neckarstraße.



Jeder Filz-Hut

nur Mt. 2.50

für Herren in allen Farben und Formen.

Knaben-Filzhüte

von Mt. 1.— an.

Fr. Jos. Heisel, Q 1, 1, Breite-Strasse Q 1, 1.

Mey's berühmte Stoffkragen

(auch vorzüglich für Knaben geeignet)

das Dutzend von 50 Pfennige an

sind keine Papier-Kragen, denn, sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form bequemes Sitzen und Passen. Wenn man bedenkt, dass die lein. Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen, sollte man den Versuch mit Mey's Stoffkragen schon der geringen Ausgabe wegen machen.



Mey's Stoffkragen mit umgelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.
 Mey's Stoffkragen müssen genau der Halsweite, resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden — Weniger als 1 Dtd. per Façon wird nicht abgegeben.
 Für Knaben gibt es nichts besseres, Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet kann eine ganze Woche getragen werden. Mey's Knabenstoffkragen das Dtd. v. 45 Pf. an. Mey's Männerstoffkragen das Dtd. von 50 Pfennige an.

Mannheim:

F. C. Menger, N 2, 1.

Gebr. Weigel, ZE 1 B.

A. Herzberger, D 4, 8.

J. Daut, F 1, 4.

A. Dreesbach, H 5, 4.

oder dem

Versand-Geschäft

Mey & Edlich,

Plagwitz-Leipzig,

welches auf Verlangen den

illustrierten „Special-Catalog

über Stoffwäsche“ gratis und

franco versendet.

1941

AHORN & RIEL

Tapeten-Lager.

Mannheim, Heidelberg,
 Eitra M 2 Nro. 8, Alte Bergheimerstr. Nr. 1.

bieten stets das Neueste und Originellste in

Tapeten und Tapeten-Decorationen

von den einfachsten Naturells an bis zu den hochfeinsten Nouveautés in Matt, Gold, Velours, Porzellan- und Leder-

Imitationen zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Musterkarten nach hier und auswärts jederzeit prompt und franco zu Diensten.

Ahorn & Riel, Mannheim, M 2, 8.

2357

Geschäftsprinzip:
Großer und rascher Umsatz,
kleiner Nutzen.

R. Mutschüler's

Geschäftsprinzip:
Großer und rascher Umsatz,
kleiner Nutzen.

Kleider-Magazin,
Kindergarderobe, Schuh- und Stiefel-Lager

F 3, 7. MANNHEIM F 3, 7.

Nur die eigene Fabrikation, der Massen-Ein- und Verkauf ermöglicht es, zu nachstehend billigen Preisen, ausschließlich nur äußerst dauerhaft gearbeitete Waaren, zu verkaufen.

Buxkin-Hosen . . . von M. 3.— an	Kuzkin-Hosen und Westen . . . von M. 4.50 an	Plüsch-Pantoffel (mit Rahmen) v. M. 2.40 an
Engl. Leder-Hosen . . . " " 1.70 "	Kinder-Anzüge . . . " " 1.70 "	Zeug-Pantoffel . . . von " 1.20 "
Turntuch-Säcke . . . " " 1.— "	Herren-Zugstiefel . . . " " 5.— "	Zeug-Zugstiefel . . . " " 2.90 "
Rechte Hamburger Federhosen " " 4.50 "	Damen-Zugstiefel . . . " " 4.20 "	Leder-Pantoffel . . . " " 2.— "

Eigene Werkstätte für Abänderungen und Reparaturen.

Filiale:
Heidelberg,
Hauptstrasse 113.

Fabrik und Engros-Lager:
MANNHEIM.
F 3, 7.

Filiale:
Ludwigshafen a. Rh.
Hauptstrasse.

Jean Frey,
Uhrmacher F 5, 11
empfiehlt eine große
Auswahl
Taschenuhren,
Regulateure,
Wecker,
Wanduhren,
Uhrketten,
unter Garantie zu
den billigst. Preisen.
1586

Die
Leihbibliothek
von 282
K. Herther
(vormals Holzbaeh)
N 4, 14, am Sodestmarkt
besitzt die gewähltesten Werke der
besten Autoren der Neuzeit. Ferner
Musik- u. andere Zeitschriften.
Jugendchriften für Knaben und
Mädchen. Ebenso Ritter- Räu-
ber-, Zaubner- und Ceteromane.

Spezialität
Brillante Bodenlacke.
Delfarben fertig zum Anstrich,
Parquetbodenwische,
Eisenpähn, Wachs und Terpentinöl,
Schiffstheer,
Theerquasten, Schiffsschrupper
und Pinsel aller Art,
Schwämme und Fensterleder
empfiehlt 4067
Fr. Nicol. Acker,
Ludwigshafen.
J 1, 8. J 1, 8.
Louis Oettinger & Co.

Seifenfabrik
empfehlen zu jeweils billigsten Preisen
ausgetrocknet u. vorge-
wogene Ia. weiße u. gelbe
Kernseife.
Parfiseife, Putzseifen,
Silberseife,
Schmierseife,
Alle Sorten feine Seife,
Stearinkerzen in allen
Qualitäten u. Packungen.
altdeutsche Decorations-
kerzen,
Parafinkerzen,
Stärke beste Marken
sowie alle in unser Fach einschlagen-
den Artikel. 4064
J 1, 8. J 1, 8.

Gründlichen
Zitherunterricht
nach P. Grassmann's Methode ertheilt
eigener nützlicher Conceptor 5109
J. Lang, Zitherlehrer
B 3, 4, parterre.

Streng reelle Bedienung,
feste und billigste
Preise,
sowie bequeme
Abzahlung.

Abzahlung
in 3 täg., 14 täg. und monatlichen Raten
folgende Artikel für Damen:
Regenmäntel, Umhänge, Jaquettes, Kleiderstoffe, schwarze und farbige
Cachemire,
Seitzenge, Catinac, Feinen, Plaudrucke, Gardinen, Betten u. c.
in größter Auswahl. 2923

Auf
Legitimation
bient Hauszinsbuch
oder
Steuerzettel.

Anzahlung
den
3. und 4. Theil.

Waaren-Credit-Haus
H. Bruck
H 2, 19, Mannheim. H 2, 19,
II. Stod. II. Stod.

Anzahlung
den
3. und 4. Theil.

Confirmanden-Anzüge
Auf
in großer Auswahl.

Abzahlung
für Herren:
Herbst-Heberzieher, compl. Anzüge, Joppen, Hosen und Westen,
einzelne Hosen, Knaben-Anzüge,
sowie
Cassenhosen für Herren und Damen
in größter Auswahl.

Größtes Geschäft
dieser Art am Plage,
auf Firma und Pitera
bitte genau zu achten.
Alle Tage geöffnet von
Morgens 7 Uhr bis Abends 9
Uhr.
Samstag bis Abends 10 Uhr.

Georg Müller, Herrenkleidermacher.
Neuer Stadttheil ZF 1, 1, Haltepunkt der Trambahn
empfiehlt sich zur
Frühjahrs- und Sommer-Saison
zur Anfertigung von Herren- und Knaben-Garderoben nach
modernstem Schnitt zu außergewöhnlich billigen Preisen.
Grosses Lager in deutsch., franz. u. engl. Modestoffen.
Lager in fertigen Kindergarderoben. 2914

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.
Hiermit zur gek. Nachricht, daß ich mein
Zimmergeschäft und Brunnenmacherei
von ZG 1, 4 nach
K 3, 13
verlegt habe und empfehle mich bei vorfindenden Neu- und Umbauten und
Reparaturen unter Zusicherung prompter, reeller und billiger Bedienung bestens.
achtungsvoll
Ludwig Bungert, Zimmermeister und Brunnenmacher, K 3, 13.

Friedrich Kress,
E 2, 4 & 5. **Schneider,** E 2, 4 & 6
empfiehlt sein großes Lager fertiger Herrenkleider. Komplett An-
züge von M. 16.— an, Anzüge nach Maß von M. 49.— an, hochfeine
farbige Kammgarn-Anzüge von M. 70 an, unter Garantie für guten
Sitz und solide Arbeit. 1822

Ausverkauf
von allen Sorten Polster- & Kastenmöbel, Betten,
Spiegel, Matratzen, Drill, Dorschend, Sopha-
überzüge aller Art, Secgras, Rohhaar, Bettfedern
u. c., auch auf Abzahlung. 8871
E1, 12. Friedr. Rötter. E1, 12.

Sammelmolkerei & Milchkuranstalt
G 4, No. 16.
Aur- und Kindermilch. Hochfeine Tafelbutter.
Ausgelassene Butter. 17
G 4, 16 J. Dettweiler, G 4, 16.

Bekanntmachung.
Fortsetzung des Ausverkaufs
 aus der
H. Rosenthal'schen Concursmasse
D 2 No. 14,
 vis-à-vis dem deutschen Hof. 5466

Hauptdepot von P. & C. Habig in Wien.



Zu bevorstehenden Pfingstfeiertagen bringe mein
hochmodernes gut assortirtes
Hutlager

in Herren- u. Knabenhüten
 speciell der feinsten Fabrikate des In- und Auslandes in
 empfehlende Erinnerung.

Haute Nouveautés
 in federleichten Herren-Filzhüten
 in großer Auswahl soeben eingetroffen.

Kleine Reparaturen an Filz- und Strohhüten, sowie das Ausbügeln
 und Leihen von Cylinderhüten bei Kunden gratis. 3733

Oscar Kramer,
Hut-Fabrikant C 1, 9.
 Verkauf zu Original-Fabrikpreisen



Raketter und Darmstädter
Sparkochherde

sowie
gußeiserne Regulierherde
 empfiehlt unter Garantie zu den billigsten
 Preisen 5562

S. Lindauer,
Eisenhandlung,
F 3, 1.

Friedhofs-
Kreuze
 in allen Größen
 vorräthig bei
Georg Seitz, S 1, II.

Drahtgeflechte

für Gartenzäune und Gähnerhäuser
 per Quadratmeter schon von **60**
 Btg. an empfiehlt 5226

A. Amberger,
 Drahtflechterei, Ludwigsbafen.
 von Rosenstein, S 2, 15, 4. St.
 beträgt Ihre

Feinwäscherei
 in empfehlende Erinnerung. 1297

Für Haus, Garten und Landwirthschaft.

Empfehle meine selbstverfertigte, starke **Pumpen**, jeder Art.
Rüchepumpen für beliebiges Stockwerk.

Entgerammte, sogenannte **abeffinnische Bohrbrunnen** werden unter
 Garantie hergestellt.

Garven's patentirte inoxidirte Pumpen, solche, die nie Rost ziehen.

Dampf- & Wasserleitungen, Fontainen, Hydranten etc.

Clojet- und Badeeinrichtungen
 nach den neuesten verbesserten Konstruktionen.

Brunnenschalen, Wandbrunnen, Pissoir's.

Gaustelegraphen, Telephon- und Sprachrohrleitungen.

Elektrische Batterien aller Systeme.

Reparaturen prompt und billigst.

Jean Dubs, 2561

H 4, 4. Mechaniker. H 4, 4.

N 6, 7 Mannheimer Milch-Kur-Anstalt N 6, 7
Trockenfutter-Milch.

Bester Ersatz f. Muttermilch; zur Kinderernährung ärztl.
 empf. wird in den Stallungen Morgens von 6-8 Uhr und Mittags
 von 3-6 Uhr verabreicht; außerdem täglich 2 Mal kuhwarm in's
 Hans gebracht, in sicher verschlossenen Flaschen. Preis pro Liter 40 Pfennig,
 pro 1/2 Liter 20 Pfennig. 2958

Jedermann kann sich von der Trockenfütterung und der guten Behandlung
 der Milch selbst überzeugen. Chemische Analysen über die Beschaffenheit der
 Milch, von amtlicher Seite vorgenommen, werden regelmäßig veröffentlicht.

Mannheimer Milch-Kur-Anstalt
 von Schilling'sche Verwaltung.

Gebrüder Labandter,

P 1, 1. Mannheim. P 1, 1.

Wir beehren uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen,
 daß wir im Anschluß an unser, seit einer langen Reihe von
 Jahren bestehendes **Herrengarderobe- und Waarf-**
Geschäft ein

Livrée-Lager

für Diener und Kutsher
 errichtet haben, welches wir den verehrl. Herrschaften bei Bedarf
 angelegentlichst empfehlen.

Unser fertiges, von uns selbst hergestelltes Lager besteht

aus:
Haus- u. Stallanzügen, Fahr- u. Gehröden Gula-
u. Tafel Fracks, Fantasieröcken, Kniehosen und
Gamaschen, gestreiften Livrègewesten, Handschellen,
Waschanzüge in allen Größen.

Ferner halten wir ein reichhaltig assortirtes Lager in
 Stoffen zur Anfertigung nach Maß und geben Stoffe auch
 meterweise ab.

Audpfe mit Wappen oder Namenschriften werden
 ebenfalls in bester Ausführung geliefert.

Um geneigten Zuspruch bitten 5552

Gebrüder Labandter,

P 1, 1 an den Planen, im Zutt'schen Hause.

NB. Bei eintretendem Wechsel der Diener-
 schaft übernehmen wir Umänderungen der Livrè-
 anzüge zu mäßigem Preise.

Grosser

Schuhwaaren- Ausverkauf.



Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufe ich mein sämmtliches Lager
 in **Herren-, Damen-, Kinder-Stiefel und Säublen**
 zu **20 Procent** unterm Einkaufspreise.

Das Lager kann auch complet käuflich übernommen und zugleich
 zum Fortbetrieb des Geschäftes der Laden und Einrichtung dazu
 gemietet werden. 4201

F 2, 17. Carl Lang. F 2, 17.

B. Herrmanns Bazar

en gros — en detail.

N 2 Nr. 8.

Gänzlicher Ausverkauf
 von Herren- und Knabenhüten

unterm Einkaufspreis.

Um mein Lager zu reduziren, habe ich verschiedene

Bedarfs- und Luxus-Artikel

einem **Ausverkauf** ausgelegt; besonders mache dabei
 auf eine Partie 4737

Stickerien, Fantasie-Möbel, Schuhterrien

wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts aufmerksam.

Grosses Lager in Musikwerken
 von 1-10 Stück spielend.

Neue Patent-Reichs-Lampen!

Biel billiger und besser als Gas!

Reiche, völlig geruchlose Leuchtflamme!

Einfache Bedienung, leichtes Dochtzünden!

Diese Lampe nimmt unstrittig unter allen bis jetzt fabricirten Petroleum-

Lampen den ersten Platz ein.

Die 20lunnige Lampe ergiebt eine Lichtstärke von über 40 Normalkerzen,
 bei einem Petroleumverbrauch von 2 Btg. pro Stunde. Die 30lunnige Lampe
 ergiebt eine Lichtstärke von über 75 Normalkerzen, bei einem Petroleumverbrauch
 von 3 Btg. pro Stunde. **Explosion** absolut unmöglich, weil mit Patent-

Sicherheits-Ventil versehen.

Diese Lampe ist sehr zu empfehlen für Bureaus, Wirthschaften und größere
 Localitäten ihrer großen **Leuchtkraft** und ihres trotz dem geringen **Del-**
verbrauchs wegen.

Patent-Reichs-Lampen, von mir geliefert, sind in Gebrauch und anzusehen
 unter anderen bei den Herren: **M. Vater**, Wirthschaft zum gold. Schiff J 2, 21,
Ch. Dieck, Wirthschaft zum Goldberger Hof, D 6, 2, **Meißel**, Wirthschaft,
 Waldhofstraße. — Bestellungen werden auch von Herrn **Jean Schenk**,
 G 8, 19/20 entgegen genommen.

Ich liefere diese Lampen zu den billigsten Preisen und empfehle dieselben
 einem hiesigen und auswärtigen Publikum bestens. 4635

Gottlieb Schatt, Hofflaschners Ww, J 1, 18.

Geschäfts-Empfehlung.

In dem Hause des Herrn **Ed. Franz**, J 4, 10, haben die Unterzeich-

neten eine **Schmiede- und Mechanische Werkstätte**
 eröffnet und empfehlen sich in allen vorkommenden Arbeiten bei streng reeller
 Bedienung und Preisbilligkeit.

Mannheim, im Juni 1888.
Gieser & Brinschwitz

Schach-Zeitung.

Herausgegeben von Jakob Keim, in dessen zeitweiliger Abwesenheit redigirt von mehreren Schachfreunden.

Abonnementspreis M. 1.— pro Quartal, bei wöchentlichem, freier Zusendung unter Kreuzband.

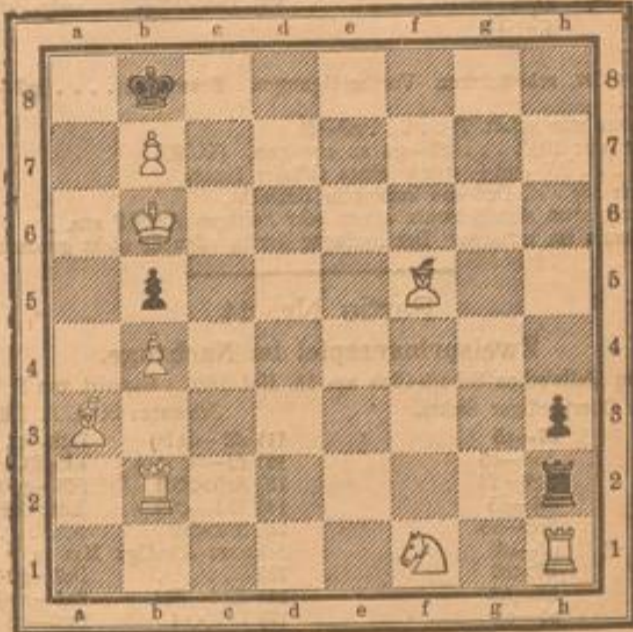
Sonntag, den 13. Juni 1886.

Alle für die Redaktion bestimmten Mittheilungen etc. sind zu richten an Adolf Stern, P. 4, 6, Mannheim.

Problem Nr. 26.

Von W. A. Shinkman in Michigan.

Schwarz.



Weiss.

Mat in drei Zügen.

Wir machen die verehrl. Problemfreunde auf obigen Originalbeitrag des berühmten amerikanischen Komponisten besonders aufmerksam; wenn einem oder dem anderen unserer Leser die Aufgabe etwas schwer fallen wird, so dürfte er durch den mühsam gefundenen Schlüsselzug auch in um so höherem Grade befriedigt werden.

Problem Nr. 27.

Von F. Discart in Wien.

Weiss: Ke8, Dg1, Sc4, d8, Lf4, Be8, d2.

Schwarz: Kd5, Tb8, Sb8, Ba8, c5, g6.

Mat in drei Zügen.

daß New-York. Steinitz, der nach New-York zurückgekehrt ist, wurde vom dortigen Schach-Club durch ein Bankett geehrt und bei dieser Gelegenheit von S. Loyd, dem berühmten Problem-Componisten, in enthusiastischer Ansprache als der in allen Wettkämpfen unüberwundene „Böhmische Schach-Cäsar“ bezeichnet. Damit stellte Herr Loyd, dem einiges Verständniß in Schachdingen nicht abgesprochen werden kann, „a matter of fact“ fest, und ein bißchen Ueberschwang im Ausdrucke entsprach der Gelegenheit. Die „Frankfurter Schachzeitung“ setzt seinen Worten die über den Wettkampf sehr abspöckende Kritik des renommirten Redakteurs von „the field“ entgegen. Letzterer ist sicherlich gleichfalls ein höchst sachverständiger Beurtheiler; im gegebenen Falle aber dürfte durch den Umstand, dass er, L. Hoffer, gleichzeitig Mitredakteur Zuckertorts am „Chess Monthly“ ist, sein Urtheil unwillkürlich etwas beeinflusst sein.

Auflösung der Endspiele in Nr. 9.

- No. 1. (Von J. G. Campbell.) 1) Lg5-d2, h3-h2. 2) Ld2-a5, h2-h1D. 3) h2-b4 beliebig. 4) Pat.
- No. 2. (Von J. Dufresne.) 1) Ta5-b5+, c6xb5. 2) Sb3-a1+ beliebig. 3) b2-b3 beliebig. 4) Pat.
- No. 3. (Von Gg. Chocholons.) 1) Tb4-a4+, Ka8-b8. 2) Ld1-a5 beliebig. 3) b2-b4 beliebig. 4) Pat.

Richtig angegeben von B. W. hier und F. H. hier.

Die Frage, die Herr Berger, anknüpfend an die Veröffentlichung in Nr. 9 unserer Zeitung stellt, lässt sich genau beantworten, nachdem sie dahin präcisirt wurde: welche Position, als Komposition betrachtet, den Vorzug verdiene. Das ist ohne Zweifel Nro. 1. Denn nicht nur gibt dieselbe die den beiden anderen Nummern ebenfalls zu Grunde gelegte Idee der Herbeiführung des Mats in der klarsten Form und mit den denkbar geringsten Mitteln wieder, sondern es lässt diese Stellung trotz aller Klarheit und Einfachheit der Position den Lösungsgang weit weniger leicht erkennen, als die beiden anderen. Und gar wie Nro. 3! Es gab eine Zeit (die leider noch nicht ganz der Vergessenheit anheim gefallen ist), wo es zur Charakteristik und Schönheit (?) der Unterschrift gehörte, dieselbe so unklar wie möglich zu schreiben, und sie dann mit einigen phantastisch verschlungenen Schnörkeln, einigen Punkten und wo möglich noch ein paar Kreuzen zu versehen: so ungefähr muthet uns Nro. 3 im Vergleich zu der einfach schönen Nro. 1 an und wir gehen wohl nicht fehl, wenn wir sagen, dass die Idee der Herbeiführung des Mats als Komposition verarbeitet nicht wohl in einer noch anderen Position wieder gegeben werden kann, die in Bezug auf Oekonomie der Mittel, Harmonie und Schönheit der Stellung den an eine Komposition zu stellenden Bedingungen in so hohem Grade Genüge leistet, wie gerade diese Nro. 1.

Auflösung des Silben-Räthsels:

- Venus
- Odessa
- Lama
- Känguruh
- Sommer
- Bemo
- Lambert
- Amoniak
- Toledo
- Tragband

Gelöst von Adolf Postberger, B. Hagle, G. J. Knob, Martin Müller, Friedrich Heidenreich, Gustav Dammmer, Julius Herz, 12 Jahre alt, sämtlich hier.

Auflösung der Charade:

Nachtschatten.

Gelöst von Gustav Dammmer und B. Hagle, beide hier.

Charade-Anagramm.

Nachdruck verboten.

Die Zweite steht auf festem Grund, Schützt Dich vor Schnee und Regen; Spendet die Erste Freundes Mund, Ist Dir daran gelegen.

Das Ganze steht in jeder Stadt, Drin gibt's oft Reden und Klagen, — Wenn man geschickt verwechselt hat Die Silben, dann lass Dir sagen: Stets wird nun das Ganze zu finden sein

In seinem Ersten, wenn dies auch klein.

Berichtigung. Aufgabe Nr. 29 in No. 11 ist leider in der veröffentlichten Form unlesbar; ein auf c8 hinzugefügter schwarzer Bauer schafft indes Remedur.

Dem General war, da der Graf von Chalasse keine Verwandten hinterließ, als ältesten Freund des Verstorbenen, der Auftrag zu Theil geworden, die Beerdigung zu leiten und an diesem Tage den Gästen gegenüber den Hausherrn zu vertreten, und da er noch nicht zugegen war, konnte sich der Leichenzug nicht in Bewegung setzen.

Wir wollen diesem nicht folgen, sondern wieder zu Frau von Fonbege zurückkehren, welche sich soeben bemühte, Margarethe zu überzeugen, daß sie nicht länger in dem Hause bleiben könne.

— Da der Graf von Chalasse, sagte sie, keine Erben hinterläßt, wird das Gericht auf das Haus Beschlagnahme legen. . . Sie können also nicht hier bleiben.

— Ich weiß es, Madame, erwiderte Margarethe.

— Wohin wollen Sie sich wenden?

— Ach!

Frau von Fonbege führte ihr Taschentuch an die Augen, wie um dort eine Thräne zu trocknen.

Dann rief sie plötzlich:

— Ich muß Ihnen die Wahrheit sagen, liebes Kind. . . Ich sehe für Sie nur zwei Wege: entweder stellen Sie sich unter den Schutz einer achtbaren Familie oder treten Sie in ein Kloster. . .

Margarethe neigte schweigend das Haupt.

Wenn sie die Generalin reden ließ, mußte sie am ersten ihre Ziele kennen lernen.

Ihr Schweigen schien endlich Frau von Fonbege zu beunruhigen.

— Sollten Sie vielleicht beabsichtigen, den Stürmen des Lebens allein gegenüberzutreten? fragte sie. Ach! Das kann ich nicht glauben. . . Das wäre Wahnsinn! . . . Jung wie Sie sind, schön, verlockend, reich begabt, ist es unmöglich, daß Sie allein und frei bleiben. Und wenn Sie auch die Kraft hätten, anständig und sittenrein zu bleiben, würde die Welt Ihnen doch die Achtung versagen. . . Die Welt glaubt nicht an die Tugend alleinlebender Mädchen. . . Das sind Vorurtheile! werden Sie sagen. . . Immerhin! Es ist aber doch gewiß wahr, daß ein junges Mädchen, welches der öffentlichen Meinung Trost bietet, verloren ist. . .

— Was soll ich also thun? fragte das junge Mädchen.

— Ich sagte es Ihnen schon: Ihnen bleibt nur noch das Kloster. Warum wollen Sie nicht in ein Kloster eintreten?

— Ich liebe das Leben. . .

— Gut. . . dann klopfen Sie an die Pforte eines anständigen Hauses.

— Der Gedanke, Jemandem zur Last zu fallen, ist mir unerträglich.

— Frau von Fonbege schlug ihr nicht ihr eigenes Haus vor. . . dazu war sie viel zu stolz. . . nachdem sie einmal den Vorschlag gemacht, glaubte sie auch, Nichtsweniger zu erwidern, wenn sie dies that. (Fortsetzung folgt.)

Roman-Beilage zum „General-Anzeiger“

und der
Badischen Volkszeitung
Mannheimer Volksblatt und Handelszeitung.

Um Millionen.

Nach Emil Gaboriau bearbeitet von Hermann Roskofsky.
(Fortsetzung.)

Dann aber sagte sie sich, daß ein erkannter Spion nicht mehr schaden, sondern nur nützen könne.

— Warum sollte ich mich dieser Glenden nicht bedienen? fragte sie sich. Ich kann ja leicht durch sie Denjenigen, in dessen Dienst sie steht, solche Nachrichten zukommen lassen, wie ich sie für mich dienlich finde, und indem ich sie überwache, werde ich auch stets über Das unterrichtet sein, was gegen mich im Werke ist. . .

Die ganze Nacht sann Margarethe über das Erlebte nach.

Zum ersten Male wurde nun der Gedanke in ihr rege, daß zwischen ihrem und Pascal's Unglück ein geheimer Zusammenhang bestesse, und sie kam von selbst auf den alten Juristensatz:

„Suche Denjenigen, dem das Verbrechen nützen könnte, und Du wirst den Schuldigen gefunden haben.“

Wem konnte die Entehrung Pascal's nützen? . . . Doch nur dem Marquis von Valorsay, der dadurch von einem Nebenbuhler befreit wurde. . .

Diese Entdeckungen waren wohl geeignet, den Schlummer von ihren Augen zu scheuchen. Erst gegen Morgen gewann die Erschöpfung die Oberhand über sie und sie schlief ein.

Gegen sieben Uhr Morgens mußte Frau Leon Margarethe heftig rütteln, bevor sie erwachte.

— Stehen Sie auf, Fräulein! Schnell! rief sie.

— Was giebt es? fragte Margarethe, sich rasch erhebend.

— Die Leichenbestattungs-gesellschaft hat ihre Leute gesandt, um Alles vorzubereiten. . . zu der Ceremonie.

Margarethe trat an das Bett.

Der Tod hatte den Gesichtszügen des Herrn von Chalasse wieder ihren gewöhnlichen Ausdruck gegeben. Man hätte glauben können, daß er schlief.

Lange betrachtete ihn Margarethe, sehr lange, gleich als ob sie sich selbst Bäume noch ein Mal fest einprägen wollte.

Partie Nr. 13. Königsläufergambit.

(Gespielt im Halle'schen Schach-Club am 13. Mai 1886. Glossirt von B. Hülsen.)

Table with chess moves for Partie Nr. 13. Columns: Weiss: Stud. B. Hülsen., Schwarzs: Oberprediger Sichel. Moves listed in numbered list format.

1) Eine der schwächeren Vertheidigungen. Besser 4) . . . g7-g5, d7-d5 oder Sg8-f6. 2) Besser war sofort 9) . . . Sg8-f6. 3) Hier war 10) . . . g5-g4 zu erwägen. (D. R.)

Partie Nr. 14.

Zweispringerspiel im Nachzuge.

(Gespielt im Halle'schen Schach-Club am 13. Mai 1886. Glossirt von B. Hülsen.)

Table with chess moves for Partie Nr. 14. Columns: Weiss: Oberprediger Sichel., Schwarzs: Stud. B. Hülsen. Moves listed in numbered list format.

1) Auch 6) d2-d3 ist gut und sicher. 2) Dieser Angriff ist bedeutend stärker, als 10) . . . Dd8-d4. Weiss muss überhaupt mit der grössten Aufmerksamkeit spielen, um nicht überwältigt zu werden.

Rundschau.

Erster bayrischer Schach-Congress. Derselbe wird Sonntag, den 11. Juli, 11 Uhr Vormittags im „deutschen Haus“ in München eröffnet.

Bayern nur dann zu gleichen Bedingungen mit Inländern zugelassen, wie in Bayern anständig sind, andernfalls nur gegen dreifachen Einsatz und auch nur, falls sie den Meisterschaftsgrad noch nicht erreicht haben.

Italien. Nach dem erfolgreichen Verlaufe des fünften italienischen Nationalturniers, dessen 4 Preise von Frs. 1200, 700, 400 und Frs. 250, bei nur sieben Concurrenten, auf die Herren Zannoni (I.), Cantoni (II.), Forliko (III), Zon und Salvioli (IV. je zur Hälfte) fielen, wurde zum Zwecke der Zusammenfassung der italienischen Schach-Kräfte zu einem einheitlichen Ganzen nach eingehender Discussion die Gründung eines italienischen Schachbundes einstimmig beschlossen.

„Die Bruderschaft“, Organ für die Pflege des Schachspiels empfiehlt zur Nachahmung das Beispiel des Schach-Clubs zu Turin, welcher durch Abänderung der Statuten den Frauen und Töchtern der Mitglieder den Besuch der Vereinslokaleitäten und die Theilnahme an den Turnieren gestattet hat.

Englische Schachzeitungen. Das englische Schachpublikum erfreut sich gegenwärtig des Besizes zweier trefflich geleiteter Monatsschriften, die wir ihres reichen und anregenden Inhaltes halber gleichmässig auch den deutschen Schachfreunden empfehlen können.

Die jüngeren der beiden Zeitungen „The British Chess Magazine“, herausgegeben von John Watkinson ist nicht minder rühmlich. Nachfolgend eine Uebersicht des reichen Inhaltes des Mai-Heftes: Ein ausführlicher Bericht über den letzten Schach-Kampf der beiden Universitäten Oxford und Cambridge, sowie über weitere Massenspiele derselben gegen Athenäum, St. Georges- und British-Chess-Club und gegen Brighton.

Herr Casimir, der indessen eingetreten war, mahnte sie an den Ausbruch: — Sie können nicht hier bleiben, Fräulein . . . Alle ihre Kräfte sammelnd, neigte sie sich über das Bett, küßte Herrn von Thaluffe und ging dann schwankenden Schrittes hinaus.

Zwanzigstes Capitel

Als Frau von Fonbege eintrat, ging ihr der General entgegen, ergriff sie bei der Hand und führte sie zu Margarethe. Theure Athenais, begann er in feierlichem Ton, da ist die Tochter meines besten und ältesten Freundes . . . Ich kenne Dein Herz und weiß daher, daß sie an Dir eine zweite Mutter finden wird . . .

Margarethe war dies aber nicht entgangen. Sie war entschlossen, das Intriguenpiel kennen zu lernen, dessen Gegenstand sie selbst war. Sie hatte sowohl das triumphirende Lächeln, das mit der Bercitiamet seiner Gattin zufriedenen General's bemerkte, als auch die Unruhe und Besorgniß, die sich in Frau Leon's Gesicht ausdrückte.

Diorama, neben dem „Europäischen Hof.“

Ausstellung des rühmlichst bekannten Kunstwerkes die Hundstüchen vom Kigi-Ruin und Faulhorn. Dioramisch — plastisch (neu, nicht durch Wasser zu sehen) in täuschendster Naturähnlichkeit dargestellt. Täglich zu sehen. Entree: 1. Rang 50 Pfg. 2. Rang 30 Pfg. 4575

MANNHEIM.

Großh. Hof- und Nationaltheater

Sonntag, den 13. Juni 1886. 143. Vorstellung. Abonnement B. Gaskpiel der Frau Eleonore Wahlmann-Willsühr, vom Kgl. Hoftheater in Stuttgart. Neu einkudirt: Maria Stuart. Trauerspiel in 5 Abtheilungen von Schiller.

Table listing cast members for Maria Stuart, including Elisabeth, Königin von England, Maria Stuart, Königin von Schottland, Robert Dudley, Graf von Leicester, etc.

Anfang 6 Uhr. Ende 1/10 Uhr. Kasseneröffnung 1/26 Uhr. Große Preise.

Montag, den 14. Juni 1886. 19. Vorstellung außer Abonnement. Vorrecht A. (Mit aufgehobenem Abonnement.) Zum ersten Male:

Die Folkunger.

Große Oper in 5 Acten von S. H. Rosenthal. Musik von Edmund Kretschmer. Magnus, Sohn König Erik's von Schweden, aus dem Geschlecht der Folkunger, etc.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 1/26 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben. Große Preise.

Advertisement for A. Donecker, 0 2, 9 Flügel, Pianinos, Harmoniums etc. der ersten deutschen und amerikanischen Fabriken in grosser Auswahl zum Verkaufen und Vermiethen. — Oelgemälde. 1296

Reelles Anerbieten.

Auf die bevorstehenden Feiertage bringe meine vorjährigen Kunstreiche eigener Mählung zu bekannten billigen Preisen in empfehlende Erinnerung. Ich enthalte mich aller der jetzt üblichen auf Täuschung beruhenden Anpreisungen, denn es verträgt sich nicht mit meiner Geschäftsführung und meinem Charakter: Kaisermehl zu offeriren und dem Werthe nach No. 0 dafür zu verkaufen, etc.

M. Heidenreich, am Markt, H 2, 1.

Advertisement for Caffe's zu reellen Preisen, geröstete Sorten aus eigener Brennerei. Mehle von bekannter Güte zu billigen Tagespreisen. Branntweine zum Ansetzen in reinen, hochgradigen Qualitäten. Johann Schreiber, am Neckarthor.

Prima Kalbfleisch 50 Pf. Prima Rindfleisch 40 Pf. 5180 E. Mayer, J. 4, 12a.

Advertisement for Künstliche Zähne (Artificial Teeth) by Frau E. Glöckler, including details about dental services and prices.

Geschlechtskrankheiten: aller Art werden schnell u. sicher geheilt. selbst veraltete Fälle in kurzer Zeit. Ludwig Knauber, Chirurg, F 5, 17.

Advertisement for Ungeziefer-Tod (Pestilence) by Louis Klar, Mannheim J 3, 21, 2. St. Ganze Schachtel 50 Pf. Halbe Schachtel 25 Pf.

Advertisement for Orth & Schulz Redarau 5683, Bohnenstangen in Kiefer und Buchenholz. Weis- und Dampfsägerei jeder Art sowie alle Holzarbeiten werden schön und billig angefertigt.

Advertisement for J. Keck, ZC 1, 8, Neuerer Stadttheil. Bettfedern werden in und außer dem Hause mit Dampf gereinigt. 4680 Frau Seufert J 3, 21, 3. St.

Advertisement for Nähmaschinen (Sewing Machines) by S. Weilmann, F 3, 2 u. 3, der Conzoge gegenüber. NB. Man ersucht genau auf meinen Schild zu achten. 4701

Advertisement for Civilstandsregister der Stadt Mannheim. Juni Verkündete: 2. Daniel Lohan, Schmidt u. Katharina Fickler.

Advertisement for 12 1/2 0, bejahle ich mehr für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel, als alle andere blühende Concurrenten, worauf ich das Publikum aufmerksam mache.

Advertisement for Civilstandsregister der Stadt Mannheim. Juni Verkündete: 2. Daniel Lohan, Schmidt u. Katharina Fickler. 4. Wilhelm Dnig, Tapezier u. Franziska Luise Schmitt.

- 9. Gustav Adolf Finninger, Actuar und Elisabeth Hebel. 11. Joh. Georg Fiedel, Krabbenfänger und Anna Marg. Johann. 4. Franz Trappner, Gasenarbeiter u. Marie Beder. 4. Jakob Stof, Fabrikarbeiter und Marie Falkenstein. 7. Friedrich Eberhard, Schuhhändler und Felicitas Wetterich. 8. Georg Adam Kaufmann, Postkassier und Anna Luise Vogler. 9. Adolf Bruder, Kaufmann u. Karoline Bernhardt. 10. Anton Schmidt, Schuster u. Sofie Ganter.

- 5. Wilhelm Hermann Lämmle, Zimmermann m. Anna Elisabeth Seib. 5. Andreas Gänster, Eisenarbeiter m. Elisabeth Daiber. 5. Karl Renner Kaufmann m. Anna Marg. Nebler. 5. Maria Nordne, Maurer, m. Christine Nebler. 5. Josef Anton Renn, Zimmermann m. Eva Elisabeth Koth, Rind. 7. Adolf Friedrich Keitel, Bierbrauer u. Agathe Bräde. 10. Cornelius Friedrich Thomas, Landwirt m. Elisabeth Barthard. 10. Leo Hirschler, Kaufmann m. Sofie Zewi.

- 1. b. Länger Georg Oering e. L. Emma Katharina. 2. b. Spengler Friedrich Bauer e. L. Rosa. 3. b. Riser Albanus Kessel e. L. Friedr. Dorothea Karol. 2. b. Oberregistrator Wattersteig e. L. Eva Theresia Auguste Heiene. 3. Spengler Georg Wunder e. L. Rosa Marie. 4. b. Schloffer Johann Kraß e. L. Katharine. 2. b. Tagl. Caspar Ordel e. S. Joh. Emil. 6. b. Eisenhändler Friedrich Pilger e. L. Clara. 6. b. Bureaugehilfen Carl August Jäschke e. S. Carl Georg Josef. 6. b. Fabrikarbeiter Georg Jakob Gerbig e. S. Wilhelm Jakob. 3. b. Schuhmacher Jakob Schacher e. S. Hermann. 3. b. Schreiner David Hed e. L. Thelma Josefa Margaretha. 3. b. Schreiner Heinrich Roth e. L. Vertha. 8. b. Decorationsmaler Aug. Herm. Sachse e. S. Johann Friedrich. 4. b. Buchbinder Wolfgang Wagner e. S. Adolf. 6. b. Kaufmann Adolf Leo e. L. Clara Wilhelmine Vertha. 4. b. Wirth Friedrich Dann e. L. Mina Karolina Margaretha. 7. b. Selter Georg Heinrich Frey e. L. Barbara. 5. b. Maurer Josef Heibel e. S. Karl Theodor Anton. 3. b. Schloffer Ferdinand Santh e. S. Theodor Friedrich Franz. 7. b. Landwirt Ludwig Schneider e. L. Philippine Marie Luise. 3. b. Schuhmacher Anton Hasselberg e. S. Anton Franz Bernhard. 8. b. Kaufmann Max Wassermann e. S. Siegfried. 6. b. Wagenmacher Weibert Pfaff e. S. Wilhelm. 5. b. Zimmermann Theodor Froß e. L. Elisabeth Rosa. 9. b. Steinhauer Peter Stumpf e. S. Jakob. 4. b. Wirth Mathias Vogt e. S. Mathias. 6. b. Säger Jakob Manz e. L. Luise Anna.

- 2. Josefine L. b. Tagelöhner Joh. Adam Lühr, 7 Mt. 1 Tg. a. 4. Josef S. b. Tagl. Josef Karoch, 1 R. 10 Tg. a. 4. b. ledige Filleter Johann Michael Franz, 21 J. 6 R. 6 Tg. a. 5. Marie Kath. geb. Gentsmaier, Ehefrau des Barbiers Peter Schäfer, 31 J. 5 R. 14 Tg. a. 4. b. verh. Schuhmacher Jos. Julius Angmann, 31 J. 1 R. 11 Tg. a. 6. b. verh. Schuhmacher Franz Augler, 39 J. 6 R. 22 Tg. a. 6. b. verh. Schreiner Martin Knapp, 42 J. 4 R. a. 6. Alois S. des Schneiders Alois Kahlberger, 26 Tg. a. 5. b. verh. Weikmeier a. D. Carl Friedrich Linhas, 73 J. 6 R. 12 Tg. a. 6. Carl S. b. Tagl. Carl Frey, 1 J. 6 R. 3 Tg. a. 7. Anna Marg. L. b. Braumeisters Aug. Jähnsle, 1 J. 2 R. 10 Tg. a.

- 8. Philipp S. b. Schneiders Philipp Fried, 6 J. 10 R. 5 Tg. a. 7. b. verh. Schlosser Valentin Fießlich, 31 J. a. 7. Katharine L. b. Fuhrmanns Jul. Richter, 8 R. a. 8. b. verh. Kaufmann Heint. Kaufmann, 70 J. a. 8. Marg. geb. Heilmann, Ehefrau d. Schiffers Jakob Pfeiffer, 37 J. 6 R. 16 Tg. a. 8. Luise L. b. Kaufmanns Karl Emil Herz, 9 R. 23 Tg. a. 8. Regina geb. Wör, Ww. d. Handelsmanns Eman. Heilmann, 66 J. a. 8. b. verh. Landwirth Georg Knoch, 87 J. 7 R. 1 Tg. a. 9. Clara Pauline L. b. Wagenrapporteur Nikolaus Bender, 1 R. 7 T. a. 10. b. verh. Magaziner Gottfried Jaude 40 J. 2 R. a. 7. b. led. Bierbrauer Johann Kahl, 29 J. 5 R. a. 9. Franz S. b. Schreiners Heinrich Behrens, 8 R. 3 T. a. 10. Mar. S. b. Steuereinschreibers Franz Schmitt, 8 R. 7 T. a. 10. Jakob S. b. Chemikers Jakob Kammerer, 4 R. 10 T. a. 10. August S. b. Schreiners Andreas Schwenker, 1 R. 13 T. a.

Kirchen-Ansagen.

- Evangel. prof. Gemeinde. Trinitatiskirche. 1. Pfingstfest. 8 Uhr Predigt. Militär. Collette. Herr Stadtpf. Greiner. 10 Uhr Predigt. Herr Stadtpf. Ditzig. Communion und Vorbereitung unmittelbar vorher Collette. 2. Pfingstfest. 10 Uhr Predigt. Herr Stadtpf. Kuchhaber. Concordienkirche. 1. Pfingstfest. 9 Uhr Predigt. Herr Stadtpf. Kriebel. Ab. 6 Uhr Predigt. (Collette.) Communion und Vorbereitung unmittelbar vorher Collette. 8 Uhr Predigt. (Collette.) Herr Stadtpf. Rothfuß. 2. Pfingstfest. 9 Uhr Predigt. Herr Stadtpf. Kaufmann. Lutherische. 1. Pfingstfest. 1/10 Uhr Predigt. Herr Vfr. Fingado. Communion und Vorbereitung unmittelbar vorher Collette. 2. Pfingstfest. 1/10 Uhr Predigt. Herr Barrer Fingado. Diakonissenhauskapelle. 1. Pfingstfest. 8 Uhr Abendgottesdienst. Herr Vfr. Greiner. Untere Pfarrei. Pfingstsonntag. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse. 1/10 Uhr feierl. Hochamt mit Predigt. 11 Uhr hl. Messe. 1/3 Uhr feierl. Vesper. Pfingstmontag. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse. 1/10 Uhr Amt und Predigt. 11 Uhr hl. Messe. 1/3 Uhr Vesper. Redar-Kirche. Pfingstsonntag. 1/10 Uhr Amt mit Segen und Predigt. 1/3 Uhr Vesper. Pfingstmontag. 1/10 Uhr Amt. NB. Am Pfingstsonntag nach dem Amte Collette für den Bonifaciusverein. Katholische Gemeinde. Jesuitenkirche. Pfingstsonntag. 9 Uhr Taufwasserweihe. Amt. Pfingstsonntag. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Militär-gottesdienst. (Woh. und Hochamt.) 1/10 Uhr Hauptgottesdienst. (Woh. und Hochamt.) 11 Uhr Messe. 1/3 Uhr Vesper. Weich. Pfingstmontag. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Zweiter Gottesdienst. (Amt mit Segen.) 1/10 Uhr Messe. 1/3 Uhr Vesper. In der Schulkirche. Sonntag, 13. Juni. Vormittags 10 Uhr im großen Casino Saale. R. 1, 1. Vortrag des Herrn Carl Scholl über: Der Binnakru der neuen Zeit.

Gelegenheitskauf.

Wie die Jahre seither, so eröffne auch diesmal wieder einen **Saison-Ausverkauf**, welcher am 30. Mai beginnt und mit dem 1. Juli d. J. endigt.

Der Zweck dieses Ausverkaufes ist der, die Frühjahr- und Sommer-Waaren vor Beginn der Herbst-Saison zu räumen und um Platz für die z. Bt. frisch eintreffenden Winter-Mäntel zu gewinnen.

Um nun dem geschätzten Publikum den Einkauf wesentlich zu erleichtern, habe ich eine **Preis-Reduction** von

25 Procent

eintreten lassen. Es kosten somit und sind auf Lager:

300 Stück	Sommer-Anhänge in den neuesten Façons und Stoffen,	früher 14-100 Mark,	jetzt 10-75.
200 "	schwarze u. farbige Jaquettes nur geschmackvolle Sachen,	" 14-50 "	" 10-35.
100 "	hochelegante Promenaden-Mäntel mit Spitzen,	" 40-100 "	" 30-75.
400 "	Regen-Paletots, die neuester Moden,	" 12-80 "	" 9-60.
300 "	Regen-Mäntel mit Krager u. Ausführung	" 12-60 "	" 9-45.
300 "	Kinder-Regen-Mäntel Größe passend	von 2 Mark bis	30 Mark.
200 "	Räder mit Rückenschluß neueste,	früher 18-80 Mark,	jetzt 12-60.
200 "	Tricot-Tailen und ... in allen Farben und Façonnen	von 3 Mark bis	25 Mark.

Sämtliche Mäntel sind von dieser Saison.

Die in den Schaufenstern mit Preisangabe ausgestellten Mäntel werden jederzeit zu den genannten Preisen verabfolgt.

Filliale
Kaiserslautern,
Steinstrasse
No. 1.

Sophie Link,

Hauptniederlage
Mannheim,
Q 1, 1
Breite-Strasse.

Damen-Mäntel-Fabrik-Geschäft, Q 1, 1 Ecladen.

Zur gefl. Notiz.

Ich beehre mich einem Tit. Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am hiesigen Plage

D 3, 11¹/₄ Planken D 3, 11¹/₄
(neben dem Fels'schen Neubau)

ein Magazin fertiger eleganter

Herren- und Knaben-Kleider

verbunden mit **Anfertigung nach Maass**, letzteres als

Specialität

eröffnet habe.

Neben einem großen, gut sortirten Lager fertiger Herren- und Knaben-Kleider werde ich sämtliche **Non-veautés** in deutschen, englischen und französischen Stoffen für Anfertigung nach Maass unterhalten und übernehme jede Garantie für guten Sitz und elegante Ausführung, bei Verwendung aller Fortschritte der Mode und des guten Geschmacks.

Ein durchaus tüchtiger, erfahrener **Zuschneider** und vorzügliche Arbeitskräfte, stehen mir bei meinem Unternehmen zur Seite, so daß ich allen Anforderungen einer geehrten Kundschaft auf das Beste genügen kann.

Bei Bedarf halte mich einem Tit. Publikum bestens empfohlen und sichere reelle Bedienung zu, welche durch **unbedingt feste Preise** und durch mein Prinzip, nur gebiegene Waaren zu führen, gerechtfertigt ist.

Hochachtungsvoll

P. BÖHMER

Planken. Mannheim. Planken.

D 3, 11¹/₄ in der Nähe des Fruchtmarktes. D 3, 11¹/₄

Die Stuhl-Fabrik
von
Anton König,
S 2, 6

empfehle ich im Anfertigen von allen Sorten Stühlen, sowie im Umstreichen und Aufpolieren und sonstigen Reparaturen an alten Stühlen bestens zu sehr billigen Preisen.
Bei direct gemordeten durchbrochenen Rohrstützen werden auch Patentstühle billig eingelegt.

M. Trautmann

H 1, 5 Breite-Strasse H 1, 5

bringe mein reichhaltiges Lager in gefl. Erinnerung:

Complete Anzüge, Joppen, Hosen, Westen, Knaben-Anzüge von Mk. 1.50 an.

Speciell große Auswahl in

Lüstres u. Cachemir-Säckchen

von den kleinsten bis zu den größten.

Specialität:

Herren- und Knaben-Anzüge nach Maass.

Clemens Müller
DRESDEN-N.
Nähmaschine-Fabrik
(eröffnet 1855)
empfehle die



DOMINA
vollkommenste Nähmaschine für Haus und Gewerbe.
Preisliste in d. meisten Städten d. D.-G. zu haben, wofür die Fabrik gern Auskunft ertheilt.

Vertreter für Mannheim und Umgegend:

C. Schammeringer, Mechaniker, Q 2, 8